

Villa Kennedy wird ein Althoff-Hotel: Wiedereröffnung 2024

**Eines der schönsten Hotels
in Frankfurt bleibt als
Luxusherberge bestehen**

Eine gute Nachricht für Frankfurt und die Hotellerie: Nach einer Renovierung soll die ehemalige Villa Kennedy im Herbst 2024 als ein Althoff Hotel wiedereröffnet werden. Die Nobelmarke „Collection“ der Gruppe steht auch für ambitionierte Gastronomie. Darüber aber herrscht bei Althoff derzeit noch Schweigen

Die Villa Kennedy wurde 2006 als ein Rocco Forte Hotel eröffnet und war rein optisch ein absoluter Leckerbissen. Die Gastronomie hat es indes zu keinem Zeitpunkt geschafft über eine beliebige Mittelmäßigkeit hinauszukommen. Das Hausrestaurant *Gusto* war für die Frankfurter kein Anziehungspunkt, dafür umso mehr die schöne Terrasse. Im März 2022 war Schluss mit dem gesamten Betrieb. Danach sorgte der Besitzer der Immobilie selbst für Spekulationen über die Zukunft des Hauses, da man jede Option überprüfe – auch die Umwandlung in ein Altersheim. Das ist nun vom Tisch.



Althoff Hotel Frankfurt, neues Zimmer

Althoff einigte sich mit Conren Land, dem Vertreter der Eigentümergesellschaft der Immobilie, über eine Neupositionierung am Markt. Vorgesehen ist ein Hotel mit 147 Zimmern und Suiten, darunter zwölf Signature Loft Suiten und eine 320 Quadratmeter große Präsidenten Suite. Details zum Konzept sowie weitere Informationen über die gastronomischen Outlets sowie Spa und Tagungseinrichtungen folgen später in diesem Jahr. Erst dann wird auch der neue Name des Hotels bekanntgegeben.

Als *Villa Speyer* wurde das herrschaftliche Wohnhaus 1901 von dem Frankfurter Architekten Alfred Günther in den historisierenden Formen der Gotik und der Renaissance für die Bankiersfamilie von Speyer erbaut. Ab 1948 beherbergte es das Max-Planck-Institut für Biophysik, nach dessen Wegzug 2003 die Privatisierung des Anwesens erfolgte und schließlich die Umwandlung in ein Hotel. Die Villa Speyer ist bis heute der historische und schönste Teil des weitläufigen Gebäudes.

Dr. Matthias Schreier, Vorstand der Conren Land AG, meint: „Ein Luxushotel und die Villa Speyer, das passt einfach zusammen.“ Entsprechend groß war das Interesse von potenziellen Nutzern und Betreibern aus der internationalen Luxushotellerie. „Wir haben uns bewusst für Althoff Hotels

entschieden, denn der Name steht für jahrzehntelange Erfahrung und Qualität.“



Die Gesellschafter der Althoff Gruppe, Thomas Althoff und Frank Marrenbach, freuen sich über die exklusive Ergänzung ihrer Kollektion und den Standort: „Das Haus ist ein großartiges Objekt in einer unvergleichlichen Lage – im grünen Stadtteil Sachsenhausen, fußläufig vom Main und in der Nähe des berühmten Museumsufers, zugleich aber nur zwölf Minuten Fahrzeit vom Frankfurter Flughafen entfernt.“

Bei aller Begeisterung darf genau das aber nicht übersehen werden: Die Lage ist keineswegs so optimal. Das Hotel befindet sich weit ab von der Innenstadt, die nur mit dem Wagen zu erreichen ist (und etwas mühsam mit der Straßenbahn). Außerhalb des Hotels befinden sich nur Straßen und keine Geschäfte oder andere nette Offerten des öffentlichen Lebens. Dieses Manko wurde bereits von den Vorgängern sträflich ignoriert, die neuen Betreiber sollten sich besser darauf vorbereiten.

Ludwig Fienhold

[Siehe auch BISS Artikel „Althoff verliert Neckarvillen in Frankfurt“](#)